

Bericht Vorstand (Sportausschuss):

Frauke Würtz (Vorstand Turnen)

Jochen Steffen (Vorstand Spielbetrieb / Wettkampf)

Da die Delegierten sich nie zum Jahreswechsel versammeln, bezieht sich der Berichtszeitraum nie auf ein Kalenderjahr, sondern er beinhaltet die Zeit zwischen den jeweiligen Sommerferien und passt sich dadurch den Saisonverläufen der unterschiedlichen Sportarten an, die sich im Normalfall von September / Oktober bis zum Mai erstrecken. Wie man aus den Berichten der Abteilungsleiter ersehen kann, war auch die Saison 2015/16 für den OTB sehr erfolgreich. Wiederum konnten sich zahlreiche Gruppen und Mannschaften auf der nationalen und der Landes-, bzw. Bezirksebene auszeichnen. Hinzu kommen Berufungen von Jugendspielern in nationale und Landeskader. Ein deutliches Zeichen für die hervorragende Arbeit, die von unseren Trainern und Übungsleitern geleistet wird.

Im Vergleich zum letzten Berichtszeitraum hat sich die Zusammensetzung des Sportausschusses leicht verändert. Durch den Rücktritt von Frauke Würtz ist der Vorstand nur noch durch Jochen Steffen im Sportausschuss vertreten. Als Vertreter der Abteilungen sind weiterhin Christiane Karczmarzyk (Akrobatik) und Manfred Knigge (Turnen) dabei. Die Angestellten werden durch Antje Neumann und Silke Wemken vertreten. Außerdem gehören Hagen Schmidt vom OTB-Jugendausschuss sowie, beratend, Frank Kunert und Nane Hofmann, in deren Händen die Verwaltung der Sporthallenbelegung liegt, dem Ausschuss an. Zwei Vertreter aus dem Sportbereich unseres Vereins, Benjamin Kern (Volleyball) und Daniel Jacob (Rollsport) komplettieren diesen Ausschuss.

Das zentrale Ereignis für den Sport- und Trainingsbetrieb war die Umsetzung der neuen Sportrichtlinien der Stadt. Mit den Sommerferien änderte sich der Belegungsplan der städtischen Sporthallen und der OTB musste, wie alle anderen Vereine auch, die benötigten Hallenzeiten neu beantragen. Zu unserem Glück hat es bei der Vergabe dann keine größeren Schwierigkeiten gegeben und unser Trainingsbetrieb konnte nach den Sommerferien ohne Verzögerung wieder anlaufen. Hier haben die Mitarbeiterinnen unserer Geschäftsstelle eine ganz tolle Arbeit abgeliefert, denn damit hatten wir nicht unbedingt rechnen können, dass wir hinterher keine einschneidenden Änderungen an unserem Trainingsplan vornehmen mussten.

Was die Halle in Donnerschwee angeht, so sind wir nach wie vor auf sie angewiesen, auch wenn sich an den Besitzverhältnissen in naher Zukunft nichts verändern wird und wir auf absehbare Zeit Mieter bleiben werden. Da die Stadt offensichtlich beabsichtigt am Flötenteich eine neue Halle zu bauen, hat unsere Vorsitzende, Beate Bollmann, sofort unser Interesse an Hallenzeiten offiziell angemeldet.

Als Letztes bleibt mir an dieser Stelle vor allem der Dank an die Übungsleiter und Trainer, an die Sportlerinnen und Sportler und nicht zuletzt an die Eltern, die mit großem Engagement die Aktivitäten ihrer Kinder begleitet haben!